

## III Teilchenmodell: Ein Feststoff löst sich

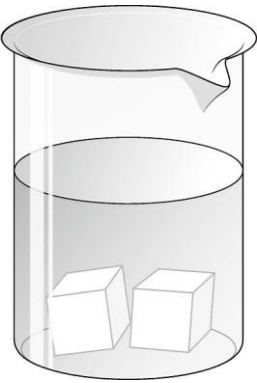
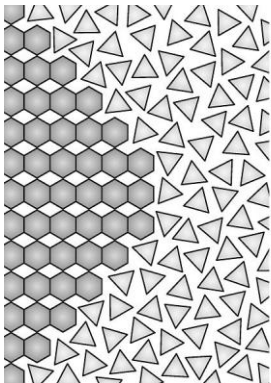
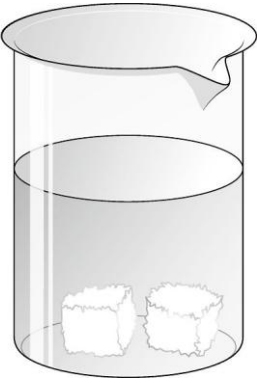
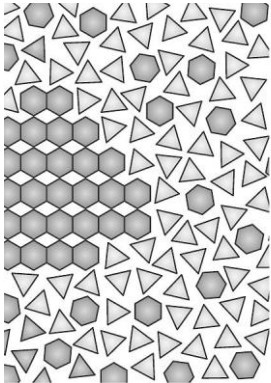
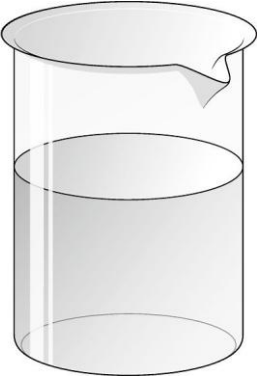
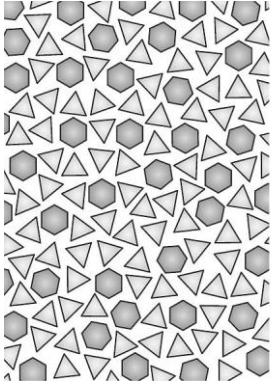
1. Die Abbildungen in der linken Spalte zeigen das Lösen von Zucker in Wasser in einem Becherglas. Die Abbildungen in der mittleren Spalte zeigen diesen Vorgang im Teilchenmodell. Die Textkästen gehören zum Teilchenmodell. Diese Elemente sind aber durcheinander angeordnet.

**a** Schneide alle Abbildungen und Textkästen aus. Ordne zunächst die Abbildungen mit dem Becherglas in der richtigen Reihenfolge von oben nach unten an. Lege dann jeweils rechts daneben die passenden Bilder im Teilchenmodell. Ordne nun noch die passenden Textkästen zu. Klebe zum Schluss alles auf ein Blatt Papier oder in dein Heft.

**b** Formuliere einen passenden Text für die Textkästen.

**c** Ergänze den folgenden Lückentext:

Alle Stoffe sind aus vielen kleinen Teilchen aufgebaut. Sie unterscheiden sich in ihrer Größe und ihrer Masse.

 <small>Biermann-Schickling, Birgitt</small>	 <small>Biermann-Schickling, Birgitt</small>	<p>Gibt man Zucker in Wasser, <u>schieben</u> <u>sich die Wasserteilchen</u> <u>zwischen die Zuckerteilchen.</u></p>
 <small>Biermann-Schickling, Birgitt</small>	 <small>Biermann-Schickling, Birgitt</small>	<p>Die Wasserteilchen lösen <u>die Zucker-</u> <u>teilchen aus dem Kristall.</u> <u>Beide Teilchensorten</u> <u>verteilen sich gleichmäßig.</u></p>
 <small>Biermann-Schickling, Birgitt</small>	 <small>Biermann-Schickling, Birgitt</small>	<p>Alle Teilchen haben sich <u>miteinander</u> <u>vermischt. Der Zucker ist</u> <u>gelöst. In der Lösung ist er</u> <u>nicht mehr zu erkennen.</u></p>